

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 46

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 394. Die besten Feinmühlmaschinen baut Mechaniker Hartmann in St. Fiden.

Auf Frage 395. Wenn neue Holzmöbel konstant einer Temperatur von 20–22 Grad Reaumur ausgesetzt sind, so werden sich, selbst wenn das Holz anscheinend ganz trocken war, doch bald Risse zeigen. Wer eine Wohnung in einem Hause mit Zentralheizung, besonders Luftheizung, bezieht, wird die Erfahrung machen, daß selbst ganz uralte Möbel springen, wenn die Temperatur stets über 14–16 Grad gehalten wird. Damit ist aber nicht gesagt, daß es nicht möglich sei, Möbel zu konstruieren, welche in solchen Temperaturen unveränderlich bleiben. Wenn diese Bedingung zum Voraus gestellt wird, so muß die Auswahl und Behandlung des Holzes, sowie die ganze Konstruktion diesen Zweck im Auge haben.

Auf Frage 400 diene dem Fragesteller, daß ich Obstmühlen und Pressen in neuestem System mit Garantie in jeder Größe liefern kann. Preise und Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 403 diene dem Fragesteller, daß ich Haselbrechmaschinen als Spezialität baue und zwar in drei Größen, jede Maschine zur Probe gebe und zweijährige Garantie übernehme. Preis Fr. 70–120–150 ab hier. Zeichnungen zu Diensten. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 402. Zeige dem Fragesteller an, daß ich schon solche Stenzen erteilt habe, wünschliche Näheres zu erfahren. Gebr. K. und F. Maier, Tägerweilen.

Auf Frage 397. Unterzeichneter hat schon solche Kollfässer gemacht und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Robert Kellenberger, mechanische Werkstätte, Rheineck.

Auf Frage 390. 1) Ein blechernes Dampfrohr darf wegen feuerpolizeilichen Vorschriften nicht allenthalben angebracht werden. 2) Das Anbringen einer Blechzunge, wenn auch nur auf 0,50 Meter, ist das Wichtigste, weil dadurch die beiden Strömungen (Rauch und Dampf) einander nicht beeinflussen können. Nun ist aber ein Hauptfehler außer Acht gelassen worden, nämlich: Jedes Feuer braucht Sauerstoff, mithin stets frische Luft. Wenn nun aber, wie es im Winter Mode ist, die Küchenhüre geschlossen ist und wie es sein soll, auch hermetisch schließt, so ist sowohl dem Feuer im Kochherd, als auch dem Dampfabzug ein Niesel gestochen, das Kamin mag so gut ziehen als es nur möglich ist. Nicht selten kommt es vor, daß durch die Luftverdünnung in der Küche der Zubräng durch das Schüttsteinrohr stattfindet, welches letzteres nur gesundheitschädliche Gase mitbringt. Darum öffnet ein wenig die Thüre, oder wenn die Köchin dadurch vom Luftzug leiden müßte, so macht in eine obere Scheibe des Küchenfensters einen Ventilator. Karrer, Baumeister, Andelfingen.

Auf Frage 397. Sogenannte Koll- oder Walchsaß fabrizirt nach Wunsch Kaspar Bachmann, Küfer, Dietikon, St. Zürich, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 398. Wenden Sie sich an L. E. Courvoisier in Biel.

Auf Frage 398. Rechte amerikanische Waldsägen von Henri Diston liefert Wittwe A. Kärcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 399. Muster von allen beliebigen naturwahren Marmorforten liefert effektiv in Del gemalt E. Laub, Spezialist, Bergstrasse 38, Miesbach-Zürich.

**Submissions-Anzeiger.**

**Turnhallebau Horgen.** Die Gemeinde Horgen beabsichtigt, eine neue Turnhalle zu erstellen und eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Korzhachersteine) Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Parquetterei-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeit, sowie die Walzeisenlieferung. Uebernahmsofferten für einzelne dieser Arbeiten oder die ganze Baute sind bis spätestens den 18. Februar mit der Aufschrift „Turnhallebau Horgen“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Sam. Wanner in Horgen einzusenden; später eingehende Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden. Pläne, Vorausmaß, Baubeschreibung und Akkordbedingungen liegen innert der gleichen Frist im Sammlungszimmer des Sekundarschulhauses auf und wende man sich behufs Einsicht dieser Gegenstände an Herrn Abwart G. Streuli im Sekundarschulhaus.

**Zimmerarbeiten.** Für die anlässlich der Säkularfeier in Wern auf dem Kirchenfeld zu errichtenden Festbauten wird hiemit öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne können im Baubureau neben dem Kasinogebäude eingesehen werden, woselbst auch die Formulare für das Angebot zu beziehen sind. Die versiegelten Offerten sind mit der Aufschrift „Angebot für die Zimmerarbeiten der Festbauten“ längstens bis Samstag den 21. Februar, Mittags 12 Uhr, daselbst franko einzureichen.

**Die Erstellung einer neuen Straßenbrücke** über die Bahn bei Bonwil mit einer Eisenwerkstruktur von zirka 180 Kilozentner wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Der Plan,

sowie die Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen zur Einsicht auf der Gemeindefanzlei in Bruggen auf. Uebernahmsofferten wollen ihre Offerten bis spätestens den 22. dies dem Gemeindevorstand in Straubenzell einreichen.

**Die Erstellung des Ausstellungsgebäudes** für die Appenzell A. Ob. Gewerbeausstellung in Teufen wird auf dem Konkurrenzwege vergeben. Offerten wollen beim Präsidenten der Ausstellungs-Baukommission, Herrn Kantonsrath J. J. Dertle zur Bierbrauerei in Teufen, woselbst auch Plan und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen, bis spätestens den 16. d. Mts. eingereicht werden.

**Die Käferei-Baugesellschaft Kappelen bei Narberg** ist Vorhabens, ein neues Käsefäß von 11 Kilozentner Rauminhalt, zum Einmauern, nebst einem kleinern Scheidfäß anzuschaffen oder erstellen zu lassen. Es wird daher sowohl die Erstellung dieser Fäße wie auch die Einmauerungsarbeit derselben und neuer Feuerherd an Zahlungsstatt abgegeben. Zugleich sind in genannter Käferei zwei noch solide Käsefäße, eines von 7 1/2 und das andere von 5 Kilozentnern, zu verkaufen oder würden für obige Erstellung an Zahlungsstatt abgegeben. Eingabetermin ist festgesetzt auf 20. Februar. Bewerber für das Eine oder Andere haben ihre Eingaben beim Präsidenten der Gesellschaft zu machen. Taggelder keine.

**Ueber die Erstellung der Bodenbelege aus Marmor- und Cementplatten im neuen Bundesrathhaus in Bern** wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß, Zeichnungen und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Kasinogebäude in Bern, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für neues Bundesrathhaus“ bis und mit dem 21. Februar franko einzureichen.

**Neubau und Einrichtung einer Käferei in Säriswyl** (Nar-gau). Offerten an Adolf Staub, Präsident, in Säriswyl bis 23. Februar.

**Schulhausbau Alterswyl-Glawyl.** Es werden hiemit die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Dachdecker-, Flächner-, Schmiede- und Schlosserarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei Jakob Schmid im Stadel bei Alterswyl eingesehen werden. Einzel- oder Gesamt- Uebernahmsofferten sind bis und mit dem 16. Februar schriftlich dem Präsidenten des Schulrathes, W. Lenggenhager im Hansberg, einzureichen.

**Preisauschreiben.** Die Firma Rud. Jbach, Sohn, Barmen, ermuthigt durch den glänzenden Erfolg ihres im Jahre 1883 erlassenen Preisauschreibens und geleitet von dem Wunsche, die Fabrikation stylvoller Pianinos neuesten Geschmacks zu fördern, eröffnet zu diesem Zwecke einen zweiten Wettbewerb, zu welchem Architekten und Zeichner hiermit höflichst eingeladen werden. Gewünscht werden Entwürfe von Pianinogehäusen im Geschmache der neueren Zimmereinrichtungen, jedoch sind dieselben an keinen bestimmten Styl gebunden. Für den Wettbewerb ist die Summe von zehntausend Mark ausgesetzt, wovon 1300 Mark für Preise und 700 Mark für den Ankauf nicht preisgekrönter Entwürfe bestimmt sind. Die Preise sind: 600 Mk. für die beste Arbeit und 700 Mk. für die drei nächstbesten zusammen, nach dem Ermessen der Preisrichter zu vertheilen. Die näheren Bedingungen, Größenmaße und so weiter, sind von Rud. Jbach, Sohn, Barmen, kostenlos zu erhalten. Das Preisrichteramts haben nachstehende Herren freundlichst übernommen: Professor Frenzen vom Polytechnikum Aachen; Professor Luthmer, Direktor der Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.; Jakob Ballenberg, in Firma Heinrich Ballenberg, Hof-Möbelfabrik, Köln; Kgl. Baurath H. Pflaume, Köln; Baumeister Gustav Reyscher, Berlin. Die Entwürfe sind bis zum 1. Mai 1891 frei an Rud. Jbach, Sohn, Neumarkt 1 A, Köln, einzusenden und werden später, mit den Namen der Verfasser versehen, in Köln öffentlich ausgestellt.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun. in St. Gallen:** Jenken, Ed., die Flächen- und Körper-Berechnungen. Nebst vielen Beispielen zum praktischen Gebrauch für Bau-techniker. Mit 116 Figuren. gr. 8. Geh. Fr. 3. 05.

**Woll-Beige, Uni und Fantaisie,** ca. 1200 modernster Dessins u. Farben à 45 Cts. per Meter liefern zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern franko. Versendungshaus **Dettinger & Co., Zürich.** P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.